

Sportivationsstag trotz dem schlechtem Wetter

Die 11. Auflage des Sportivationsstages stand in diesem Jahr ganz im Zeichen eines kräftigen Herbststurmes, der den Organisatoren kräftige Windböen, Regenschauer aber auch Sonnenschein bescherte. Trotz der widrigen Umstände beteiligten sich 7 Schulen mit rund 400 Teilnehmern am Sportivationsstag, um die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen. Am Ende der Veranstaltung war das Sportabzeichenprüferteam um Udo Mehler stolz auf immerhin 320 erfolgreich absolvierte Sportabzeichen. Aufgrund der Witterung konnte das Spielfest nur mit einem Rumpfprogramm durchgeführt werden.



SPORTIVATIONSTAG 2017 – Ein Fest der Freude und Bewegung

Am 13. September 2017 werden der Stadtsportbund Osnabrück (SSB) und der Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN) erneut von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr den SPORTIVATIONSTAG auf der Illoshöhe veranstalten.



Bereits zum 11. Mal wird dieses großartige Sportevent für

junge Sportler mit und ohne Behinderung in Osnabrück stattfinden. Und die Teilnehmerzahlen erreichen ein weiteres Rekordniveau. 1117 junge Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung von Grundschulen, einem Gymnasium, Förderschulen und Tagesbildungsstätten haben sich angemeldet, um das Deutsche Sportabzeichen und das Leichtathletik-Mehrkampfabzeichen zu absolvieren und beim Spiel- und Bewegungsfest mit Freude an der Bewegung aktiv zu sein. „Wir sind stolz, dass die Anmeldungen ein absolutes Rekordniveau erreicht haben. Das verdeutlicht, dass unser Konzept stimmt und auch nachhaltig die Erwartungen der jungen Sportler und Pädagogen erfüllt“, so BSN-Präsident Karl Finke. Und SSB-Vorsitzender Ralph Bode ergänzt, dass „diese unglaubliche Bewegungsfreude der Kinder richtig ansteckend wirkt und allen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird“.

Das Organisationsteam mit Udo Mehlert, Ralf Dammermann und Jutta Schlochtermeyer vom Stadtsportbund Osnabrück und dem Fachverband Behindertensport im SSB an der Spitze hat seit Monaten dafür gearbeitet, dass alle Aufgaben und Planungen bis ins Detail vorbereitet sind. Die Helfer/-innen der Sportvereine aus Osnabrück, der Fachschule Heilerziehungspflege und der Berufsfachschule Pflegeassistenten des Berufsbildungswerkes Osnabrücker Land, den Berufsfachschulen des Marienheims, des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums, der Sportjugend Osnabrück und des Stadtsportbundes, garantieren den reibungslosen Verlauf bei den Abnahmen der Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen, dem DLV-Mehrkampfabzeichen und beim begleitenden Bewegungs- und Spielfest. „Dieses sensationelle ehrenamtliche, bürgerschaftliche Engagement bei den SPORTIVATIONSTAGEN begeistert uns als Förderer, und deshalb engagieren wir uns sehr gerne für die jungen Sportler und die vielen Helfer“, betonen Dr. Sönke Burmeister von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und Kerstin Peters vom Sparkassenverband Niedersachsen gleichlautend.

Die Begrüßung wird um 9.30 Uhr durch Niedersachsens Sport- und Innenminister Boris Pistorius erfolgen, der dann den Startschuss für das ehrgeizige und kunterbunte Treiben geben wird. Um 12.30 Uhr werden Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, BSN-Vizepräsident Herbert Michels und SSB-Vorsitzender Ralph Bode mit weiteren Ehrengästen allen Sportlern im Rahmen der Siegerehrung eine Medaille überreichen.

Der BSN bedankt sich neben den vielen ehrenamtlichen Helfern auch bei den Förderern der „SPORTIVATIONSTAGE“ 2017: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland Services GmbH, SOLVAY GmbH und Heiner-Rust-Stiftung. Partner sind die Landesvereinigung für Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen. Regionaler Förderer sind die Sparkasse und die Stadtwerke Osnabrück.

Skater trafen sich zur letzten Skate-Night des Jahres!

Bei nahezu optimalen Bedingungen richtete das Organisationsteam des StadtSportBundes am gestrigen Abend die zweite und letzte Skate-Night des Jahres aus. Dabei sah es zunächst nicht danach aus, dass die Skate-Night mit der üblichen



Musikbeschallung starten konnte, denn das Stromaggregat stellt kurz vor dem Start seinen Dienst ein. Aber das THW wäre nicht das THW, denn es konnte innerhalb kürzester Zeit ein

Ersatzaggregat organisiert werden.

Als es dann mit einer leichten Verspätung losging, heizte DJ Philipp den 300 Skatern kräftig ein. Dank der Umsicht der Polizei, konnte vorweg eine klassische „Wallfahrt“ eingelegt werden, worüber sich besonders die kleineren Teilnehmer freuten, für die die anschließende ca. 10 km lange Tour in den Norden der Stadt doch zu anstrengend gewesen wäre. Begleitet von den Helfern des ASB und THW sowie dem Ordnerteam des SSB führte die Polizei den Zug der Skater umsichtig durch die Stadt.

Bei der Ankunft nach insgesamt 15 Kilometern am Ledenhof wurde die Skate-Night ihrem Namen gerecht, denn es dämmerte bereits. Dort gab es noch einmal die Gelegenheit, die Erlebnisse der Tour bei kühlen Getränken und einer leckeren Bratwurst Revue passieren zu lassen.

StadtSportBund lädt zur zweiten Skate-Night des Jahres ein!



Zur zweiten und letzten Skate-Night des Jahres lädt der StadtSportBund alle Inline-

Begeisterten und Longboardfahrer am kommenden Mittwoch, den 16. August ein.

Um 19:30 Uhr wird bei einer klassischen Wallfahrt der innerstädtische Wallring einfach umrundet. Diese knapp 5 km sind für Kinder und Fahrer mit weniger Kondition gut geeignet. Anschließend geht es auf eine ca. 10 Kilometer lange Tour in den Norden der Stadt. Über den Heger-Tor-Wall und den Natruper-Tor-Wall in die Natruper Straße. Von der Straße An der Bornau zur Pagenstecherstraße, rechts in die Klöcknerstraße und in die Brückenstraße. Danach über den Fürstenauer Weg, An der Netter Heide in die Winkelhausenstraße. Von dort links in die Römereschstraße auf die Bramscher Straße. Zurück zum Ledenhof geht es über die HansasträÙe, den E.-M.-R-Ring, den Berliner Platz und die Wittekindstraße.

An der größeren Runde sollten nur Skater teilnehmen, die ausreichend Kondition haben und sehr sicher auf Inlinern fahren können. Außerdem sollten alle Teilnehmer unbedingt Helm und Protektoren anlegen.

Start- und Zielpunkt ist wie immer der Ledenhof. Dort werden ab 19:00 Uhr neben etlichen Skatern wiederum einige Longboarder erwartet. Um 19:30 Uhr startet die letzte Osnabrücker Skate-Night 2017.

Begleitet werden diese wie immer vom Ordnerteam des SSB, dem Rettungswagen des ASB sowie dem Musik-LKW des Technischen Hilfswerks und der Polizei. Von dort wird den Läufern mit fetzigen Rhythmen von DJ Philipp eingeheizt.

Auf dem Ledenhof gibt es leckere Bratwurst vom Grill und kühle Getränke.

Sollte die Skate-Night aufgrund schlechten Wetters ausfallen, wird der StadtSportBund versuchen, die Veranstaltung eine Woche später erneut auszurichten.

Ideale Bedingungen bei der Skate-Night zum Ferienauftakt!

Passend zum Beginn der Sommerferien starteten am gestrigen Abend rund 400 Inline-Skater und Longboarder zur ersten Skate-Night des Jahres.



Der StadtSportBund (SSB) richtet die Veranstaltung mittlerweile im sechzehnten Jahr aus und die Attraktivität des Events scheint ungebrochen. Bei idealen äußeren Bedingungen beteiligten sich viele Schüler auf ihren rollenden Untersätzen und cruisten zu chilliger Musik aus der Musikanlage des SSB auf der klassischen „Wallfahrt“ rund um die Innenstadt.

Die Osnabrücker Polizei und das SSB-Ordnerteam führte die Skater-Karawane souverän durch die Stadt. Unterstützt wurden die Organisatoren des SSB durch das Technische Hilfswerk, das auch in diesem Jahr den Lkw für die Musikanlage zur Verfügung stellt.

Nach etwa einer Stunde endete die Tour am Ledenhof. Mit lockeren Gesprächen, Grillwurst und kühlen Getränken ließen die Skater den Abend ausklingen.

Die nächste Inline-Night ist für den 16. August geplant.



Förderprogramme Sportstättenbau in Niedersachsen

Vor der Umsetzung eines Sportstättenbau-Projekts steht die Frage der Finanzierung: Die Fördermöglichkeiten, die vom Land Niedersachsen, der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie dem LandesSportBund (LSB) Niedersachsen angeboten werden, sind vielfältig. Für Sportvereine, die Bauherren werden, ist es wichtig, die aktuellen



Förderprogramme zu kennen, um Finanzierungsentscheidungen treffen zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Förderbedingungen, die Abgrenzungen zwischen den einzelnen Programmen, die Antragswege sowie die Kombinierbarkeit der Förderprogramme thematisiert. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden Raum für Fragen zu den inhaltlichen Schwerpunkten, den Förderdetails und den Antragswegen. Die Präsentationen der Referenten mit Hinweisen zu den Fördermöglichkeiten gibt es auf der Homepage der Akademie des Sports.

Behandelt wurden diese Themen im **Akademie-Forum Sportentwicklung „Förderprogramme Sportstättenbau in Niedersachsen“** am **Freitag, den 19.05.2017**, in der **Akademie des Sports in Hannover**

Mit der Skate-Night in die Sommerferien!

Auf gutes Wetter und optimale Bedingungen hoffen die Organisatoren des StadtSportBundes (SSB) am kommenden Mittwoch, den 21. Juni, bei der ersten Skate-Night des Jahres. Bereits seit 2001 organisiert der SSB den Lauf auf



Inlinern und Longboards kreuz und quer durch die Stadt. Auch in diesem Jahr plant der SSB trotz der schwierigen Baustellensituation im Bereich des Neumarkts zwei Skate-Nights auszurichten.

Treffpunkt ist traditionell der Ledenhof, auf dem sich die Skater ab 18:30 Uhr sammeln. Dort gibt es kühle Getränke und heiße Grillwürstchen.

Ab 19:30 Uhr geht es dann auf eine knapp zehn Kilometer lange klassische „Wallfahrt“. Dahinter verbirgt sich eine doppelte Umrundung des innerstädtischen Wallrings. Auf der flachen Strecke können die Skater eine Strecke befahren, die ansonsten nur den Autofahrern vorbehalten ist. Dabei ist für die Sicherheit der Teilnehmer gesorgt, denn die Skater werden auch in diesem Jahr durch die Polizei und das Ordnerteam des SSB begleitet. Angeführt wird der Zug durch ein Fahrzeug des THW mit Musikanlage, die für die notwendige musikalische Unterstützung und Aufmerksamkeit auf der Strecke sorgt. Nach etwa einer Stunde endet die Tour am Ledenhof.

Der SSB appelliert an alle Skater und Longboarder, sich mit der entsprechenden Schutzausrüstung (Protektoren, Helm) auszustatten. Sollte die Skate-Night aufgrund des Wetters ausfallen, wird versucht, die Veranstaltung zu einem späteren Termin nachzuholen.

Die zweite Skate-Night ist für den 16. August geplant!

**Neue Anreize für den
Klimaschutz in Sportvereinen:
Förderprogramm zu
Energieeffizienz und**

Ideenwettbewerb



Der LandesSportBund Niedersachsen, das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz und die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen haben gemeinsam ein neues Förderprogramm für Sportvereine auf den Weg gebracht. Hintergrund ist die Tatsache, dass viele Gebäude von niedersächsischen Sportvereinen in Bezug auf ihren Energieverbrauch stark modernisierungsbedürftig sind. Oft fehlt es den Vereinen an der notwendigen Fachkenntnis und den finanziellen Mitteln, um ein ökologisch und ökonomisch vernünftiges Sanierungskonzept auf die Beine zu stellen. Daher ist eine professionelle und auf die individuellen Anforderungen und Gebäude zugeschnittene Beratung vor Beginn einer Sanierung besonders wichtig.

Umweltminister Stefan Wenzel: „Klimaschutz ist eine zentrale Herausforderung für uns alle. Wir wollen den Energieverbrauch senken und die Effizienz steigern. So können die Treibhausgasemissionen reduziert werden. Hier setzt auch der 'Klima(s)check für Sportvereine' an: Gemeinsam mit den Projektpartnern haben wir dieses neue Angebot entwickelt. Für die Umsetzung stellt das Umweltministerium bis 2020 pro Jahr 80.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Sportvereine können so bis zu 2.500 Euro für eine qualifizierte Energieberatung erstattet bekommen“.

Begleitend zum neuen Beratungsangebot wird ein landesweiter Ideenwettbewerb zur Ausrichtung einer öffentlichkeitswirksamen (Sport-)Veranstaltung ausgeschrieben, bei dem sich alle LSB-Mitglieder bewerben können. Über die beste Idee, die die

Themen Klimaschutz, Energiesparen und Sport vereint, entscheidet einmal pro Jahr eine Jury. Der Siegerverein kann sich über ein Preisgeld von 10.000 Euro freuen.

Lothar Nolte, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, unterstreicht: „Unsere Aufgabe ist es, den Klimaschutz in Niedersachsen voran zu bringen. Sportvereine bieten hierfür einen idealen Ausgangspunkt, denn Sport bringt Menschen zusammen. Daher freuen wir uns, den LSB als unseren Partner für dieses Projekt gefunden zu haben. Gemeinsam erreichen wir eine große Zahl an Multiplikatoren. Und Sportvereine, die ihre Anlagen energetisch modernisieren, profitieren in mehrfacher Hinsicht: Sie senken dauerhaft ihre Energiekosten, sparen so bares Geld und reduzieren gleichzeitig ihren CO₂-Ausstoß. Damit leisten die Vereine einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“.

„Der LandesSportBund Niedersachsen engagiert sich seit langem im Klimaschutz, weil wir uns für eine nachhaltige Sportentwicklung einsetzen und Beiträge für den Umweltschutz leisten wollen. Dank der Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen können wir nun erstmals allen Vereinen in Niedersachsen eine kostenfreie Energieberatung anbieten. Für uns ist die Zusammenarbeit auch deshalb so wichtig und beispielgebend, weil sie auf vier Jahre angelegt ist und die Vereine selbst zertifizierte Energieberater vor Ort ansprechen können. Der geplante Ideenwettbewerb für Vereine, mit dem die vielen Facetten des Themas vor Ort präsentiert werden können, ist aus unserer Sicht eine ideale Ergänzung des Beratungsangebotes, um das Thema Energieeinsparung in Sportvereinen an die Öffentlichkeit heranzutragen.“, sagt der Vorstandsvorsitzende des LandesSportBundes Niedersachsen, Reinhard Rawe.

Mehr Informationen und Ansprechpartner finden interessierte Sportvereine unter <http://www.lsb-niedersachsen.de/klimascheck.html>.

Grundlehrgang mit Geflüchteten erfolgreich abgeschlossen

»Inklusion ist, wenn alle mitmachen«: Dieser oft verwendete Satz beschreibt das Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück und des Stadtsportbunds Osnabrück (SSB)



treffend. Vom Physikpromovierenden an der Uni Osnabrück, über eine marokkanische Auszubildende, einen syrischen Fotografen, der in Berlin studiert und in Osnabrück wohnt, bis hin zur Lauf-Trainerin vom Zentrum für Hochschulsport: 17 Menschen aus Osnabrück haben nach zwei intensiven Wochenenden den Grundlehrgang im Rahmen ihrer Übungsleiter-C-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Der an Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit – viele davon mit eigener Fluchtgeschichte – gerichtete Lehrgang hat in einem abwechslungsreichen Grundkurs die Basics für ein verantwortungsvolles, vielseitiges, zielgerichtetes Arbeiten in bunten Sportvereinen und Sportgruppen gelegt. Die Qualifizierungsmaßnahme ist aus der engen Zusammenarbeit zwischen der Projektgruppe SmOF des Institutes für Sport- und Bewegungswissenschaften und dem Stadtsportbund Osnabrück entstanden.

Seit über 20 Monaten bietet das Projekt Sport mit Osnabrücker Flüchtlingen (SmOF) Sportangebote für geflüchtete Menschen in

Osnabrück an. Sind aktuell vorrangig Sportstudierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppen aktiv, sollen durch die Ausbildung weitere sportbegeisterte und -aktive Personen in Osnabrück angesprochen werden, die vor allem im Vereinssport zum Einsatz kommen. »Neben den vielfältigen Praxisangeboten verfolgen wir das Ziel, an Strukturen mitzuwirken, welche Geflüchteten flächendeckend Zugänge zu und Teilhabe an Bewegung, Spiel und Sport schaffen. Durch das gemeinsame Projekt mit dem Stadtsportbund gehen wir hier nun den nächsten Schritt«, so Daniel Wangler, Mitarbeiter am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften.

Der Stadtsportbund Osnabrück engagiert sich seit August 2015 als Koordinierungsstelle für Sportangebote mit Geflüchteten in Osnabrück und initiiert, koordiniert und fördert integratives Engagement der Osnabrücker Sportvereine. Dem Stadtsportbund Osnabrück ist es zu verdanken, dass der Lehrgang realisiert werden konnte. Neben den gemeinsamen Überlegungen zur inhaltlichen Konzeption der Ausbildung ist es dem SSB über Mittel des Landessportbundes zur Integration im und durch Sport gelungen, die Kosten des Lehrgangs zu decken. Die Maßnahme richtet sich deshalb speziell an Ehrenamtliche in der Flüchtlingssozialarbeit, darunter erstmals auch an Geflüchtete selbst. »Etwa die Hälfte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen hat selbst einen Fluchthintergrund. Sie sind seit ihrer Ankunft in Osnabrück auf verschiedene Weise im organisierten Sport aktiv«, so Philipp Karow von der Koordinierungsstelle „Sportangebote für Geflüchtete“ vom SSB.

Grundlehrgang für Geflüchtete

erfolgreich angelaufen



Am 10. September ist ein weiteres Mini-Projekt der Koordinierungsstelle für Sportangebote mit Geflüchteten erfolgreich gestartet: Der StadtSportbund und die Initiative „SmOF“ haben gemeinsam ein Ausbildungsangebot für Geflüchtete organisiert. Mit insgesamt 18 Teilnehmenden war der 1. Teil des Grundlehrgangs zum ÜL C „Breitensport“ sehr gut besucht. Neben 10 Personen mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund nehmen auch Personen aus der Flüchtlingssozialarbeit teil. Der 2. Teil des Grundlehrgangs findet vom 24.-25. September im Sportzentrum der Uni Osnabrück statt.